

Ende von Elisa Pache

Gänseliesel lief fort. Die Gänse mussten in Sicherheit gebracht werden. Das Mädchen lief und lief, bis es auf einen Wald traf. Dort war es dunkel, das Blätterdach war zu dicht, als dass der Mond es durchdringen könnte. Das Gänseliesel fröstelte bei dem Gedanken, den Wald zu betreten. Es hatte schon viele Mythen über diesen Wald gehört. Unheimliche Geschichten. Beängstigende Geschichten. Geschichten, die zutiefst davon abrieten, den Wald zu betreten. Doch als es Stimmen hinter sich hörte, war das Gänseliesel entschlossen. Es wollte die Gänse retten! Also betrat es den Wald. Nach wenigen Schritten drehte Gänseliesel sich um. Die Dunkelheit verschluckte den Eingang des Waldes und auch das spärliche Licht der Laterne, die Gänseliesel in der Hand hielt, beleuchtete nicht einmal das, was einen halben Meter vor dem Mädchen lag. Gänseliesel lief weiter in den Wald hinein. Irgendwo knackte ein Zweig. Das Gänseliesel zuckte zusammen. Plötzlich hörte das Mädchen Schritte. Es versteckte sich hinter einem Baum in der Hoffnung, die Gänse, die sich um es herum geschart hatten, würden den Ernst der Lage verstehen und ihre Schnäbel halten. Die Schritte kamen näher. Gänseliesel kauerte sich zusammen. Nachdem die Menschen vorüber gegangen waren, leuchtete das Mädchen mit ihrer Laterne umher. Doch bei dieser Dunkelheit war es schier unmöglich, aus dem Wald heraus zu finden. Es kam dem Gänseliesel vor wie Stunden, die vergingen, als es durch den Wald lief. Es wusste nicht, ob es bereits Morgen war. Angst packte Gänseliesel. Was wäre, wenn sie nie wieder aus dem Wald herausfinden würde? Das Dunkel des Waldes verschluckte das Mädchen beinahe. Doch gerade dann, als Gänseliesel fast der Mut verließ, entdeckte es ein Licht. Vor ihm öffnete sich der Wald und eine riesige saftig grüne Wiese erstreckte sich vor dem Mädchen. Es ließ die Gänse hinter sich aus dem Wald treten und schaute erfreut zu, wie diese einen Grashalm nach dem nächsten auf dem Boden rupften und ihn genüsslich verspeisten. Die Landschaft war atemberaubend schön und die Sonne schien dem Gänseliesel ins Gesicht. Es beschloss, die Gänse zu ihrer Sicherheit auf dieser Wiese zu lassen. Also verabschiedete er sich schweren Herzens von Ihnen und versprach, so bald wie möglich wieder zu kommen. Von da an besuchte das Gänseliesel jeden Tag ihre Gänse und erfreute sich an ihrem Anblick.

